

Caules filiformes; spiculae majusculae pluriflorae; achenia utrinque applanata: *Sc. ovatus* Roth.

34. Squamae obtusae; styli basis persistens ovata acutiuscula, latitudine vix longior: *Sc. Zanardinii* Parl.

Squamae rotundato-obtusae; styli basis persistens orbiculari-depressa: *Sc. atropurpureus* Koch.

Nagy-Nyárad (Comitat Baranya), am 9. October 1867.



Literaturberichte.

—„Statistisch-commerzielle Ergebnisse einer Reise um die Erde, unternommen an Bord der österreichischen Fregatte Novara in den Jahren 1857—1859.“ Von Dr. Karl von Scherzer. Zweite verbesserte und mit den neuesten Daten ergänzte Auflage. Wien und Leipzig bei Brockhaus. 1867. 8. p. 797 nebst 4 Karten in Farbendruck.

Dass die erste Ausgabe des vorliegenden Werkes sich überall der günstigsten Aufnahme erfreute, ist wohl allgemein bekannt. So nannte sie u. A. Justus von Liebig „eine Naturgeschichte der merkwürdigsten Art, nicht nur zum Unterrichte für Naturforscher sondern für jeden Gebildeten.“ Vielfach wurde der Wunsch ausgesprochen, es möge dieser Theil des wissenschaftlichen Novarawerkes auch in einer billigen, allgemein zugänglichen Ausgabe erscheinen. Diesem Wunsche entspricht nun die vorliegende zweite verbesserte und ergänzte Auflage. Ihr wird gewiss in noch erhöhtem Masse die wohlverdiente Anerkennung zu Theil werden. In der That dürfte es kein zweites ähnliches Werk geben, welches eine solche Masse von Zahlen, eine solche Fülle von statistischen und commerziellen Daten in so leicht übersichtlicher, allgemein verständlicher und zugleich anziehender Weise wiedergibt. Obwohl die Hauptmasse des im vorliegenden Werke Gebotenen dem Leserkreise dieser Zeitschrift ferne steht, so findet sich doch in demselben eine Menge von Daten und Zusammenstellungen, welche auch den Botaniker von Fach interessiren. Desshalb möge auch hier kurz auf v. Scherzer's Werk aufmerksam gemacht werden.

Bei den einzelnen von der Novara berührten Stationen werden nämlich die wichtigen Handelsartikel besprochen und bei dieser Gelegenheit erhält der Botaniker eine reiche Fülle ihm sehr erwünschter statistischer und commerzieller Daten über sämmtliche wichtige Nutz- und Handelspflanzen unseres Erdballes. Nicht minder beachtenswerth sind die Verzeichnisse der wichtigeren Arzneigewächse, Bau- und Schmuckhölzer und sonstigen Nutzpflanzen derjenigen Länder, welche die Novara besuchte. Bei ihnen sind die systematischen Benennungen botanisch richtig gestellt (was in ähnlichen

Werken in der Regel nicht vorkommt) und man findet hier viele Daten vereint, welche sonst nur in den Specialwerken zerstreut, und oft schwer zugänglich sich finden. Ein genaues und ausführliches Inhaltsverzeichniss erleichtert das Nachschlagen und macht das Werk sehr leicht benützbear. Beigegeben sind mehrere in Farbendruck ausgeführte Karten; die zwei ersten derselben geben eine Uebersicht über die Verbreitung und jährliche Production von Baumwolle, Flachs, Hanf, Zucker, Kaffee, Thee, Tabak, Wein, Indigo sowie von den Cerealien auf der Erde. Diese Karten versinnlichen die wichtigsten Daten nach einem neuen in der Botanik noch nicht angewendeten Systeme und sind sehr instructiv. Die auf ihnen zum Ausdrucke gebrachte Methode ist zur Versinnlichung vieler Verhältnisse auch in der Botanik sehr geeignet und bestens zu empfehlen.

Dr. H. W. Reichardt.



Correspondenz.

Agram den 10. November 1867.

In der Sitzung der mathematisch-naturhistorischen Abtheilung der südslavischen Akademie der Künste und Wissenschaften las am 30. October d. J. Ludwig von Vukotinović eine kurz gefasste Abhandlung über die Eichen Kroatiens mit Vorweisung sowohl getrockneter Fruchtzweige als auch einiger von ihm selbst entworfenen Abbildungen einiger besonderen hierlands vorkommenden Formen und Varietäten dieser Gattung. Besonders interessant erscheint eine der *Quercus pedunculata* Ehrh. sehr nahe stehende, aber zuverlässig von ihr specifisch verschiedene Eichenform, die sich durch beinahe spanlange herabhängende Fruchtsiele, die meist 5—8 von einander mehr weniger entferntstehende Früchte tragen, auszeichnet. Aller Wahrscheinlichkeit nach dürfte dies dieselbe Eichenform sein, welche Herr Ober-Lieutenant Victor von Janka in den Wäldern Slavoniens und namentlich in jenen um Djakovar und Vukovar beobachtet hat, und davon in seiner Zusehrift aus Djakovar ddo. 20. Juli 1867 (s. bot. Zeitschrift 1867 N. 9. S. 294) Erwähnung macht. — Indem wir solche zu wiederholten Malen sowohl im Freien mit der hierlands sehr häufig vorkommenden *Q. pedunculata* Ehrh., als auch mit deren wohl gelungenen Abbildung in Dr. Theodor Kotschy's Monographie der Eichen Europas und des Orients genau und allseitig verglichen haben, gelangten wir zu der Ueberzeugung, dass sie von dieser wirklich specifisch verschieden sei, und eine gute Art abgeben dürfte. — Wir geben demnach folgende Charakteristik derselben: „*Quercus* foliis breviter petiolatis oblongo-obovatis basi inaequaliter sinuato—cordatis; pedunculis longissimis; fructibus parvis abbreviatis cupula sua subsesquilongis rarius lon-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): Reichardt Heinrich Wilhelm

Artikel/Article: [Literaturberichte. 402-403](#)